BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies, IBS
Gastuniversität:	UIBE Peking (University of International Business and Economics)
Gastland:	China
Studiengang an der Gastuniversität:	Chinese Business and Cultural Studies
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	Wintersemester 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(**Nicht**zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU: Die Bewerbung und das Auswahlverfahren seitens der FAU waren einfach und transparent. Das Büro von Jörg Reisner, zuständig für Internationale Angelegenheiten der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, stand per Mail und auch telefonisch stets zur Seite.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität: Anhand von Schritt-für-Schritt-Anleitungen der UIBE war die Bewerbung / Anmeldung machbar.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium: Es ist nicht unbedingt notwenig, aber mir hat es ein gutes Gefühl gegeben FAU-Studierenden, die vor mir in Präsens oder online an der UIBE waren, zu kontaktieren.

4. Anreise / Visum: Da bei mir noch die Möglichkeit einer Einreise bestand, war ein internationaler Reisepass erforderlich. Ob für die Anmeldung an der UIBE ein einfacher gereicht hätte, kann ich nicht sagen.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

6. Einschreibung an der Gastuniversität: Anhand von Schritt-für-Schritt-Anleitungen von der UIBE war die Einschreibung machbar.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.): Man hatte von anfang an einen Ansprechpartner, der für alles bürokratische zuständig war. Im Laufe des Studiums wurde man auch in ein Buddy-Programm aufgenommen und hatte mit diesen einen ständigen Chat sowie Video-Anrufe. Falls man kein Chinesisch lesen kann, hilft es sich für seinen Browser eine automatische Übersetzung einzustellen oder auf dem Handy eine App zu haben, die Texte auf Fotos übersetzt.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität: Bis auf eine Veranstaltung begannen diese immer erst am späten Vormittag deutscher Zeit. Aufgrund von zu wenig Anmeldungen, fanden allerdings nicht alle von mir ursprünglich gewählten Kurse statt.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig): Es gab einen sechs- und einen zwanzigstündigen, jeweils kostenlosen, Chinesisch-Sprachkurs zur Auswahl.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

11. Freizeitangebote

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.): In der App "WeChat", einer Mischung aus What'sApp und Facebook, haben vor allem die Chines:innen an der UIBE Bilder und Videos aus ihrem Leben geteilt, was durchaus ein interessant war.

13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

15. Wichtige Ansprechpartner und Links: Wer das Semester online ablegt, bekommt alle wichtigen Infos per Mail oder WeChat.

16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung): Da ich die Zeit in Deutschland genutzt habe, um an meiner Nebentätigkeit zu arbeiten und aufgrund des früheren Semesterbeginns noch Module an der FAU im Wintersemester ablegen konnte, fand ich die Erfahrung soweit sehr gut. Nicht zu vergleichen selbstverständlich mit einem Auslandsaufenthalt in Präsens, aber ich habe durchaus einiges von der chinesischen Kultur mitgenommen und war positiv über deren Offenheit überrascht.

17. Sonstiges:

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!